



📅 Donnerstag, 24.06.2021 - 02:30

🕒 3 min

„Nights of the Lights“ bei Gustavsburger Burg-Lichtspielen

Die Programmacher beteiligen sich an der bundesweiten Veranstalter-Aktion „Nights of the Lights“, um auf die miese Kultur-Situation während der Pandemie hinzuweisen.

Von *Gregor Ries*



Bei der Aktion „Nights of the Lights“ haben auch die Gustavsburger Burg-Lichtspiele rot geleuchtet. (Foto: Guido Conradi)

GINSHEIM-GUSTAVSBURG - Mit der Aktion „Nights of the Lights – #Alarmstufe Rot“ beteiligten sich die Burg-Lichtspiele und das Lichtspielhaus an der

bundesweiten Aktion des Veranstaltungssektors, zum zweiten Mal auf die Branchenmisere aufmerksam zu machen. Zwar weisen die allmählichen Lockerungen endlich einen Hoffungsstreifen auf. Doch trifft die Weisung „Wer keine ausreichende Hilfe erhalten hat, der setzt ein rotes Licht!“ zumindest auf Familie Treber und ihr renoviertes Kino zu.

Während Guido Conradi, Leiter des Kulturbüros Mainspitze, den Informationstag der Musikschule vorbereitet, musste das Ehepaar Treber die ersten erlaubten Veranstaltungen im Haus absagen. Das habe sicherlich mehr mit der plötzlichen Ankündigung der Auftritte zu tun, die manchen Besucher überraschte, sagte Evelyn Treber.

Dennoch zeigte sie sich über die nicht verlässlichen Versprechungen der Politik wenig begeistert. Als Familienbetrieb fiel man durch alle Raster und durfte keine Soforthilfe beantragen. Selbst als Freizeitprojekt blieben jedoch die Betriebskosten des Kleinkunsthuses bestehen. Schon aufgrund des kürzlich ins Leben gerufenen Fördervereins und der vereinbarten Zusammenarbeit mit dem VfB Ginsheim blickte die Veranstalterin dennoch optimistisch auf die nächsten Monate.

Guido Conradi zeigte sich ebenfalls erfreut, mit dem „Benny Brown Quartett“ am Donnerstag, 24. Juni, um 20 Uhr die „Jazz im Kino“-Reihe endlich fortführen zu können. Ebenso soll der nächste Termin mit Dömling, Wagner und Mackenthun am 29. Juli beibehalten werden. Weiterhin finden die monatlichen Jazzkonzerte im Bürgerhaus Gustavsburg statt. Conradi hofft, die Burg-Lichtspiele bald wieder einsetzen zu dürfen. Mit einer Wiederaufnahme des Kinobetriebs sei allerdings nicht vor September zu rechnen. Immerhin beteiligt sich das Kulturbüro mit den schrägen Trickfilmen „Die sagenhaften Vier“ und „Die Winzlinge – Abenteuer in der Karibik“ am Donnerstag, 1., und Mittwoch, 7. Juli, in der Rüsselsheimer Grundschule an den Schulkinowochen. Fest eingeplant sind ebenso zwei Open-Air-Kino-Abende samt Auftritte der Bands „Talk About“ und „Eddy Danco“ am 13. und 20. August. Die Filmtitel stehen allerdings ebenso wenig fest wie der Vorführungsort.

Vermutlich wird man wieder auf den Garten in der Villa Herrmann zurückgreifen. Dort darf man sich allerdings nicht mehr auf das beliebte literarische Fantasyfest freuen, da die Organisatoren Monika Trapp und Hans

Jansen samt ihrer Kontakte nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Überlegung, das Konzept in Sachen Kriminalliteratur fortzuführen, steckt bislang in den Kinderschuhen.

Bei der Weinspitze-Reihe am Altrhein ist derzeit noch nichts spruchreif. Verschieben auf nächstens Jahr wurden zunächst die ersten beiden Sonntag-Terminen 27. Juni und 4. Juli mit den Bands „4 on the Rocks“ und „Daylight“. Die restlichen Termine samt Locations müssen noch in trockene Tücher gepackt werden.

Während Guido Conradi die roten Strahler vor den Burg-Lichtspielen in Position bringt, künden im Schaufenster schon die Dozentenporträts vom Aktionstag der Musikschule. Am Samstag, 26. Juni, kann man sich bei Slots von 15 bis 30 Minuten über viele Musikrichtungen informieren. Conradi hofft, zusätzlich ein älteres Publikum dafür begeistern zu können. Während etwa E-Bass-Dozent Magnus Zimmer mit Band im Kino proben wird, kann man sich ab 10 Uhr von Kirchenmusiker Rolf Mayer in der evangelischen Gustav-Adolf-Kirche in die Kunst des Orgelspiels einweihen lassen. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06134-58 53 17 oder per E-Mail an musikschule@gigu.de ist allerdings zuvor notwendig.

KOMMENTARE